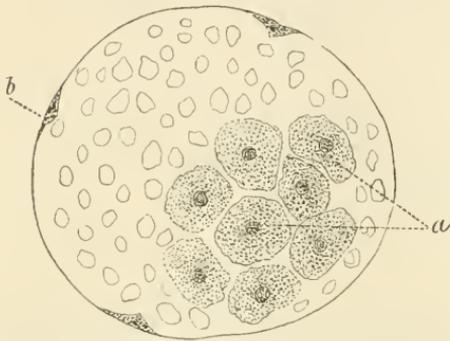


die Gelegenheit hatte. Diese letzteren unterscheiden sich immer durch ihre Kleinheit und man kann sie nur durch Färbung entdecken.

Es ist selbstverständlich, daß Alles, was auf der Oberflächenansicht nur theilweise bemerkbar ist, auf guten Schnitten des gefärbten Eies klar beobachtet werden kann.

Die großen Polzellen theilen sich und bilden bald eine Kappe von 8 Blastomeren, welche entweder in 2 Reihen oder in der Form



eines regelmäßigen Kreises sich an der Oberfläche des Eies lagern. Der Nahrungsdotter nimmt keinen Antheil an diesem Prozesse und enthält im Inneren keine Furchungskerne mehr. Durch fortgesetzte Theilung vermehren sich die Blastomeren und umwachsen von hier allmählich in der Form eines Schildes die ganze Oberfläche des Eies. Zu dieser Zeit theilen sich die genannten klein-

nen Zellen nicht und rücken nur mittels der verwachsenden Kappe nach vorn. Man muß bemerken, daß nach Maßgabe der Vergrößerung der Kappe, wenn nur noch ein kleiner Theil der Oberfläche des Eies unbedeckt bleibt, auch diese kleinen Zellen sich zu theilen anfangen. Wenigstens beobachtete ich einmal die Theilung dieser Zellen. Aus diesem folgt, daß die Zellen der zweiten Kategorie, wenn sie auch an der Blastodermbildung Theil nehmen, es doch nur in geringem Maße thun.

Zum Schlusse erhalten wir ein Stadium, welches aus einer an der Oberfläche gelegenen Zellenanlage und einer inneren Dottermasse besteht.

Dieser Fall der Bildung des Blastoderms, welchen ich bei *Nebalia* beobachtete, nimmt eine mittlere Stelle zwischen dem Typus der discoidalen Furchung und demjenigen mit superficieller Furchung des Eies ein, welche sich bei den Crustaceen oft begegnen lassen.

15./27. Mai 1897.

## II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

### 1. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Die 7. Jahresversammlung hat am 9.—11. Juni im Zoologischen Institut zu Kiel unter dem Vorsitz des Herrn Prof. J. V. Carus und

unter Betheiligung von 40 Mitgliedern und 8 Gästen stattgefunden. Es sind 4 Sitzungen abgehalten worden. In der ersten hieß zunächst der Rector der Universität, Herr Prof. Krümmel, die Gesellschaft in Kiel willkommen. Der Schriftführer legte alsdann den üblichen Geschäftsbericht ab. Darauf erstattete Herr Prof. Brandt (Kiel) nach einer kurzen Begrüßung ein durch Karten erläutertes Referat über »die Fauna der Ostsee, insbesondere die der Kieler Bucht«. Daran schloß sich eine Demonstration der »Methoden und Apparate der neueren biologischen Meeresforschung« durch Herrn Dr. Apstein (Kiel), und zum Schluß folgte ein Vortrag des Herrn Prof. F. E. Schulze (Berlin) »über einige Symmetrieverhältnisse bei Hexactinelliden-Nadeln«, insbesondere deren Übereinstimmung mit den Achsen der Krystalle des regulären Systems, welcher durch Modelle und Präparate erläutert wurde.

In der zweiten Sitzung wurde zunächst dem Schriftführer Decharge für seine Rechnungsführung ertheilt. Die Berathung der Anträge auf Änderung einiger Bestimmungen der Statuten führte, nachdem der Antrag Brandt zurückgezogen, zu einer einstimmigen Annahme des Antrages betr. Höhe des Jahresbeitrages. Darauf erfolgte Berichterstattung über das »Thierreich« seitens des General-Redacteurs Prof. F. E. Schulze. Zum nächsten Versammlungsort wurde einstimmig Heidelberg gewählt und wiederum Pfingsten zur Versammlungszeit bestimmt. Nach Erledigung dieser geschäftlichen Angelegenheiten erstattete Herr Prof. Chun (Breslau) ein Referat »über den Bau und die morphologische Auffassung der Siphonophoren«, und dann nahm die Versammlung Vorträge der Herren Prof. v. Graff (Graz) über Landplanarien von Ceylon und Prof. Hensen (Kiel) über die Nordsee-Expedition 1895 entgegen. In einer kurzen Nachmittags-Sitzung sprach zunächst Herr Prof. Plate (Berlin) über die Organisation einiger Pulmonaten. In der sich hieran anschließenden Discussion machte Herr Dr. P. Sarasin Mittheilung über neue Pulmonaten aus einem Süßwassersee der Insel Celébes. Darauf hielt Herr Prof. Kükenthal (Jena) unter Vorlegung der für sein Reisewerk bestimmten Tafeln einen Vortrag über Entwicklungsgeschichte der Sirenen. Die vierte Sitzung endlich brachte Vorträge der Herren Dr. Brandes (Halle) über Einheitlichkeit im Bau der thierischen Spermatozoen, Dr. Rhumbler (Göttingen) über die Umkehrung des biogenetischen Grundgesetzes während der Schalenbildung der Foraminiferen, Dr. Schaudinn (Berlin) über Coccidien und deren Beziehung zur Gattung *Eimeria* u. a., und Prof. Dahl (Kiel) über seinen Aufenthalt im Bismarck-Archipel.

Am Nachmittag des 9. waren die Theilnehmer einer Einladung

des Herrn Prof. Brandt zu einer Fahrt in den Kaiser-Wilhelm-Canal bis zur Hochbrücke von Levensan gefolgt, und am 11. wurde nach gemeinschaftlichem Mittagessen in der »Seebadeanstalt« eine Fahrt in See unternommen auf einem Dampfer, den die Commission zur Erforschung der Deutschen Meere zur Verfügung gestellt hatte. Eine Anzahl der Theilnehmer machte am 12. einen Ausflug in die »Holsteinische Schweiz«.

Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten die Herren:  
Pfarrer Fr. W. Konow in Teschendorf bei Stargard.

Prof. K. Kraepelin in Hamburg.

Dr. Joh. Meisensteiner in Marburg.

Dr. Mich. Siedlecki in Krakau.

Dr. S. Strodtmann in Ploen in Holstein.

Rich. Woltereck in Freiburg i. B.

Der Schriftführer:  
Prof. J. W. Spengel.

## 2. Zoological Society of London.

1st June, 1897. — A communication was read from Dr. John Anderson, F.R.S., containing a water-colour drawing of the Egyptian Weasel (*Mustela subpalmata*), taken from living specimens which he had recently presented to the Society's Menagerie. Dr. Anderson also sent some remarks on this rare Egyptian mammal, and others were made by Mr. E. C. Taylor, F.Z.S. — A communication was read from Prof. T. W. Bridge, F.Z.S., "On the Morphology of the Skull in the Paraguayan *Lepidosiren* and other Dipnoi." The first part of this memoir treated in detail of the structure of the skull in one of the specimens of *Lepidosiren* collected in the region of the Paraguay River by the German traveller Dr. Bohls. In the second portion was included a revised account of the cranial structure of *Ceratodus* and *Protopterus*, and a detailed comparison of the two genera with one another and with *Lepidosiren*. — A paper "On the Classification of the *Thyrididae*, a Family of the Lepidoptera Phalaedae," by Sir George F. Hampson, Bart., F.Z.S., was read. It contained short diagnoses of the 26 known genera (of which *Pycnosoma* and *Plagiosella* were described as new) of the group, and a list of the known species of each genus. — A second communication from Sir George Hampson treated of the classification of the *Chrysauginae*, a subfamily of Moths of the family *Pyrilidae*. Like the preceding paper, it contained diagnoses of the known genera, of which 76 were enumerated, and a list of the known species of each genus. Of the genera the following were characterized as new: — *Hyalosticta*, *Protrichia*, *Prionidia*, *Microzancla*, *Sarcistis*, *Monoloxis*, *Dilaxis*, *Tetrastictis*, and *Cyclopalpia*. — Dr. A. G. Butler, F.Z.S., read a paper "On a Collection of Lepidoptera obtained in East Africa in 1894 by Mr. F. Gillett." Fifty-seven species were enumerated, and the dates of the capture of the specimens were recorded. — Dr. C. I. Forsyth Major, C.M.Z.S.,

*Acartia*-Arten aus dem Golf von Guinea auf, die er als *P. spinicaudata* und *P. dubia* beschrieb. In der That bilden diese beiden Species nur die beiden Geschlechter ein und derselben Species, die mit *Acartia verrucosa* J. C. Thomps. nahe verwandt ist, und die ich als *Acartia dubia* (nach dem ♂) bezeichnen möchte, da der Speciesname *spinicauda* im Genus *Acartia* bereits vergeben ist.

### 7. Tropicodonotus in Meerwasser.

Briefliche Mittheilung von Dr. Böse, Marine-Arzt an Bord S. M. S. »Blücher«<sup>1</sup>.  
eingeg. 16. Juli 1897.

Soeben wurde hier von Bord im Salzwasser der Flensburger Förhrde, etwa 1000 Meter vom Lande entfernt, eine Ringelnatter von etwa 50 cm Länge gefangen. Ich erfahre zugleich von glaubwürdiger Seite, daß dies hier ein häufigeres Vorkommen ist. Man sagt auch am Lande, daß bei Nordwinden öfter diese Thiere von Wassersleben her über die Förhrde nach Märwick kämen, also etwa 3—4 Kilometer zurücklegten.

### 8. Berichtigung.

Auf p. 222. (Z. A. No. 534) Z. 11 von oben muß es heißen: Joh. Meisenheimer, anstatt Meisensteiner.

## II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

### Linnean Society of New South Wales.

May 26th, 1897. — 1) Notes on the *Formicidae* of Mackay, Queensland. By Gilbert Turner. — Nearly one hundred and forty species have been collected, and with the kindly afforded help of Professor Aug. Forel of Zurich, identified, except in a few cases still under consideration. A general account of their habits and distribution is given. — 2) Descriptions of two new Species of *Cypraea* from West Australia. By Agnes Kenyon. — 4) and 5) Botanical. — 6) On a larval Teleost from New South Wales. By J. Douglas Ogilby. The form described is conjectured to be the larva of one of the ophisuroid eels. Reference was made to Grassi's important researches on the Mediterranean Leptocephali or Glass-Eels; and to the insuperable difficulty which, in the absence of any biological station, effectually precludes the possibility of carrying out similar investigations on Australian forms. — Mr. Froggatt exhibited two specimens of the adult female of the large Coccid, *Monophlebus Crawfordi*, Mask., one of which when enclosed died in the box, but the second commenced to lay eggs and in about two months produced a mass of cottony substance to cover the eggs and larvae four times as large

<sup>1</sup> Freundlichst mitgetheilt von Geh. Rath Prof. R. Leuckart.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Spengel Johann Wilhelm

Artikel/Article: [1. Deutsche Zoologische Gesellschaft 220-222](#)